



# PRESSEMITTEILUNG

1. Oktober 2015

## STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONSEINRICHTUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: ZWEITES QUARTAL 2015

Im zweiten Quartal 2015 verringerten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 9 077 Mrd € gegenüber 9 461 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum sank der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – den wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 653 Mrd € auf 7 464 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie ein wertmäßiger Rückgang der entsprechenden Aktiva.

### Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;  
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktions- bedingte Verände- rungen <sup>1</sup>
	2014		2015		
	Q3	Q4	Q1	2015 Q2	
Finanzaktiva insgesamt	8 660	8 867	9 461	9 077	-
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	7 099	7 255	7 653	7 464	20
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 700	3 762	3 916	3 900	19
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 508	2 604	2 803	2 641	-4
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	892	889	933	923	4

<sup>1</sup> Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

<sup>2</sup> Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 40 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende Juni 2015 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 28 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im zweiten Quartal 2015 um 19 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** gingen im selben Zeitraum um 4 Mrd € zurück, während bei den **Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** im Berichtsquartal ein Plus von 4 Mrd € verzeichnet wurde.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende Juni 2015 insgesamt 6 908 Mrd €, was 76 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 169 Mrd €.

Anmerkung:

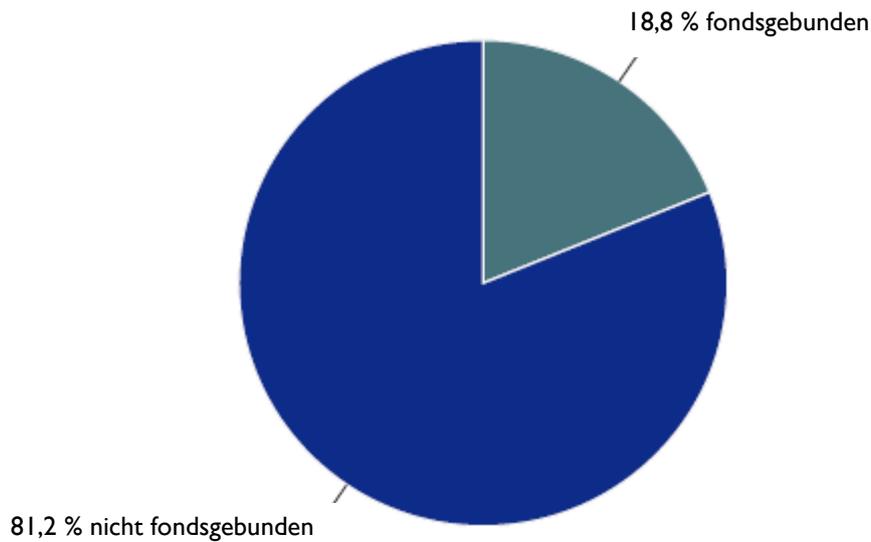
Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html) abgerufen werden.

**Medianfragen sind an Herrn Andrea Zizola unter +49 69 1344 6551 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

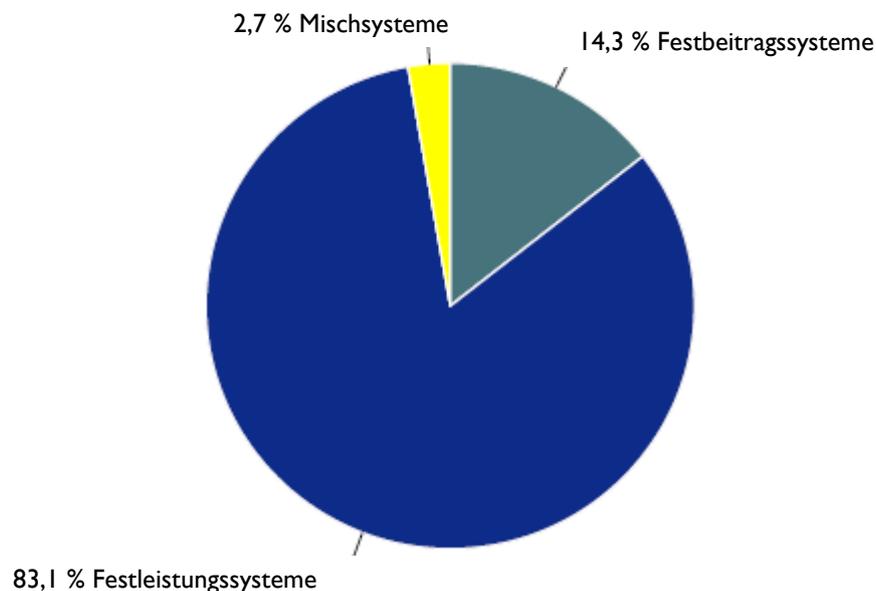
**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:  
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:  
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragsystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

**Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	8 660	8 867	9 461	9 077
<b>Bargeld und Einlagen</b>	753	743	759	735
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	708	697	701	679
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	43	44	56	54
<b>Kredite</b>	499	510	536	522
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	466	477	500	486
MFIs	20	19	20	19
Öffentliche Haushalte	145	144	152	152
Sonstige Finanzintermediäre	25	31	35	23
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	84	85	93	91
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	54	58	59	60
Private Haushalte	139	139	141	141
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	32	33	37	37
<b>Schuldverschreibungen</b>	3510	3607	3785	3627
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 899	2 972	3 098	2 951
MFIs	704	699	713	698
Öffentliche Haushalte	1 676	1 748	1 849	1 733
Sonstige Finanzintermediäre	275	281	288	278
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	14	14	14	14
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	229	229	234	228
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	610	635	687	676
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	913	936	1 001	987
<i>Börsennotierte Aktien</i>	387	394	445	439
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	20	17	19	19
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	527	542	556	548
<b>Investmentfondsanteile</b>	2 315	2 367	2 589	2 513
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 192	2 239	2 445	2 385
<b>Geldmarktfondsanteile</b>	96	94	102	93
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	95	91	98	91
<b>Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva</b>	295	296	311	311
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	261	263	274	275
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	280	314	379	287
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	160	163	163	163
<b>Passiva insgesamt</b>	8 290	8 463	8 972	8 698
<b>Entgegengenommene Kredite</b>	308	284	307	299
<b>Schuldverschreibungen</b>	56	57	60	59
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	551	570	610	587
<i>Börsennotierte Aktien</i>	151	159	186	162
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	400	411	424	425
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	7 099	7 255	7 653	7 464
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 700	3 762	3 916	3 900
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	2 508	2 604	2 803	2 641
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle<sup>2)</sup></i>	892	889	933	923
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	276	297	342	289
<b>Reinvermögen<sup>3)</sup></b>	530	567	653	542

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

**Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q1	2015 Q2
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	7 144	6 908	2 317	2 169
Bargeld und Einlagen	556	535	203	200
Kredite	468	466	69	57
Schuldverschreibungen	3 226	3 098	559	529
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	722	713	274	274
Investmentfondsanteile	1 576	1 544	1 013	969
Geldmarktfondsanteile	92	82	10	11
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	282	283	29	28
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	217	186	162	101
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	123	123	40	40
<b>Passiva insgesamt</b>	6 719	6 647	2 253	2 051
Entgegengenommene Kredite	275	271	32	29
Schuldverschreibungen	60	59	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	599	577	11	10
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 916	3 900	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	703	705	2 100	1 936
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	928	918	5	5
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	236	217	106	72
<b>Reinvermögen</b>	548	384	105	158

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.